

21.04.2012: 200er Brevet Weserbergland, mehr Rad geht nicht, oder doch? Wahrscheinlich schon, es gibt ja auch noch weitere Brevets dort ☺

2 Fortunen (Thomas und Andre) und Eule Tino auf großer Fahrt

Früh um 06:00 Uhr stand ich einen Tag vor der Tour d'Énergie bei den Eulen vollvoman und Tino vor der Tür, Räder ins Auto und ab zu Uwe Krohne in Großenwieden, dem Organisator der Weserbergland Brevets. Vor Ort gab es Kaffee, etwas Kuchen, Dreckschleuder und einige bekannte Gesichter von „uns“ Randonneuren (u. A. sbach2o, ein Tourer wie aus dem Bilderbuch und natürlich aus Hannover mit dem Rad angereist du ein guter Bekannter von der Weserrunde) trudelten ein und nach einer unkomplizierten, aber für mich dennoch neuen Anmeldeprozedur, folgte eine kurze Ansprache und ab ging's auf die Strecke, die ich erst einen Tag zuvor ins Garmin geklickt hatte und somit eine Fahrt ins Blaue bevorstand, wunderbar, endlich wieder dort radeln, wo ich noch nie war...na ja, fast nie.



In kleinen Grüppchen machten wir uns auf den 200km-Weg des heutigen Tages, ein ständiges Auf und Ab wartete, typisch für das Weserbergland, keine besonders langen Steigungen, selten im 2-stelligen Prozentbereich, aber dafür umso häufiger und meist „voll im Wind“. So mein Eindruck dieses einmaligen Landstriches mit ungezählten Panoramablicken, die zum kurzen Stopp und „gucken“ einladen.



Leider wollte Petrus uns heute zeigen, wer der Chef auf diesem Planeten ist und tat es in beeindruckender Weise: nach 2 (?) Stunden in schönstem Sonnenschein begann es zu regnen und dies wollte irgendwie nicht mehr aufhören...und es waren ja noch 160 km....hmmmm.....

Dass der Regen unmittelbar nach einer Schrecksekunde einsetzte, war hoffentlich ein kosmischer Zufall: ein Fahrer 2 Längen hinter mir fädelt Sbach2os Hinterrad ein und kam zu Fall, jedoch verlief es glimpflich, mittels Ersatz-Conti für innen und außen konnten wir sein Gefährt wieder flott machen, er fuhr zunächst weiter, leider weiß ich nicht, ob er zu Ende fuhr oder zwischendrin aufgab. Ich wünsche ihm gute Genesung und hoffe, dass es schlimmer aussah als es am Ende war/ist.

Volvoman, der schon morgens in Peine über irgendwelche undefinierbaren Zipperlein klagte, musste seiner Krankheit nachgeben und so verließ er uns nach der Abfahrt vom Berg der Burg Sternberg.



Im sicheren Wissen, dass mind. 2 Leute bei ihm waren, fuhr ich meinen Stiefel weiter, der Regen wurde weniger, dann hatte Petrus ein trügerisches Einsehen mit uns und ließ die Sonne einige Male durch seine Wolkendecke lüken und sorgte sogar noch für richtig blauen Himmel, so dass wir an einigen Anstiegen fast warm wurden.

Nach meiner Schwächeperiode am Anstieg zum roten Fuchs (sehr schön übrigens von der Westseite, was eine rauschende Abfahrt als Belohnung ergibt) war ich dann auch richtig aufgewärmt, trocken und es sollte eigentlich nun mit dem starken Wind von hinten Richtung Ziel gehen.



Eule Tino, heute unermüdlicher Helfer und ohne ihn hätten wir wohl ne Stunde länger gebraucht, Dankeschön dafür.

Wow, was macht Herr Wettergott? Eine weitere Demonstration seiner Macht dann kurz nach dem Kontrollstopp in Ottenstein: volle Möhre Regen, volle Möhre Sturm, volle Möhre Aprilwetter

Vergessen war die Wärme der letzten Stunden, vergessen waren die trockenen Klamotten und halbwegs warmen Füße. Nein, es ging mit dem mittlerweile auch artig wieder aus der Gegenrichtung blasenden Wind UND nasskaltem Radlerkörper über die letzten Wellen Richtung Ziel, der Lauensteiner Pass stellte sich noch in den Weg, aber Mutter Natur hatte nun kaum noch etwas dem Ziel-Adrenalin entgegenzusetzen und so kamen wir nach 08:00 Stunden Fahrzeit in der Eisdielen Venezia in Hessisch Oldendorf an, wo es eine heiße Schokolade auf Kosten des Hauses/Organisators gab, die Wärme davon reichte für die 5 Schluss-km zum Auto.

LIEU DE CONTRÔLE / PLACE Distance Horaires / Open - Close	CONTRÔLE / CONTROL Signature et cachet de contrôle Signature and mark of control	LIEU DE CONTRÔLE / PLACE Distance Horaires / Open - Close	CONTRÔLE / CONTROL Signature et cachet de contrôle Signature and mark of control	LIEU DE CONTRÔLE / PLACE Distance Horaires / Open - Close	CONTRÔLE / CONTROL Signature et cachet de contrôle Signature and mark of control
1 Lieu : Kontrollzange 1 Adr : Bushaltestelle Twelen	Heure de passage Arrival time : 8:59	5 Lieu : Hehlen Adr : 11:14 - 15:20	Heure de passage Arrival time : 13:30	9 Km : Lieu / Place : Adresse / Address : Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....
2 Lieu : km 23 Adr : Bösingfeld	Heure de passage Arrival time : 8:41 - 9:32	6 Lieu : Alfeld Adr : 12:07 - 17:20	Heure de passage Arrival time : 05:52 / 21:50	10 Km : Lieu / Place : Adresse / Address : Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....
3 Lieu : km 47 Adr : Kalletal Hohenhausen	Heure de passage Arrival time : 9:23 - 11:08	7 Lieu : Hessisch Oldendorf Adr : 13:52 - 21:20	Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	11 Km : Lieu / Place : Adresse / Address : Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....
4 Lieu : Kontrollfrage 4 Adr : Ottenstein	Was befindet sich direkt an der Rechtsabzweigung nach Brevörde? EDEKA-Markt Hundepension Telefonzelle		Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	12 Km : Lieu / Place : Adresse / Address : Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....	Heure de passage Arrival time : ..h...à...h.....

Was gibt es sonst noch? Ach ja.

Den Anstieg nach Lichtenhagen muss ich unbedingt mal von hanseat erklärt bekommen. Herrlich lang, herrlich gleichmäßig, ein super Landschafts-Blick (der durch das Atomkraft-Betonmonster kaum zu verschandeln ist) und eine super Idee, wie wir einige geplante Touren aufpeppen können.

Die Orga? Perfekt.

Wermutstropfen: die schicke gelbe Wertungskarte (s.o.) bleibt beim Organisator und wird nach Frankreich gesendet, wo sie zur Homologation (?) meines Brevets ausgewertet wird. Ende des Jahres kommt das Schmuckstück dann per Post zurück.

Volvoman war mittlerweile den pflegenden Händen einer bekannten und auf der Solling-Tour richtungsweisenden Eulenexpress-Supporterin „ausgeliefert“ und meldete per Handy, dass es ihm dabei schon wieder „sehr gut“ ginge.

Danke noch mal allen Beteiligten (voran Uwe Krohne, Tino, Volvoman und Sbach2o), die mir einen unvergesslichen Radtag ermöglichten. :OK:

Einige wenige Bilder gibt es hier noch:

<https://picasaweb.google.com/110010904762300061429/21042012BrevetWeserbergland?authuser=0&authkey=Gv1sRgCNm8wrjQyayMpwE&feat=directlink>

Zum Fred bei Helmut's-Fahrrad-Seiten geht's [hier lang](#).